



## FACT-SHEET TECHNISCHES KOMITEE (TC) DER HL7 BENUTZERGRUPPE SCHWEIZ

<b>Wer sind wir</b>	Technisches Komitee (TC) des Vereins „HL7 Benutzergruppe Schweiz“, entstanden aus der HL7 Projektgruppe xEPR die Ihre Arbeit 2007 aufgenommen hat. Weitere Informationen: <a href="http://www.hl7.ch/technisches-komitee.html">http://www.hl7.ch/technisches-komitee.html</a>			
<b>Was tun wir</b>	Die Projektgruppen des TC erarbeiten für die Umsetzung der Strategie eHealth Schweiz „helvetisierte“ Spezifikationen auf Basis der international bekannten HL7 Standards, insbesondere V3 & CDA. Dazu werden, falls vorhanden und je nach Eignung bestehende Implementierungsleitfäden, insbesondere der IHE Initiative als Basis verwendet und dazu der Umgang mit schweizerischen Eigenheiten spezifiziert. Die Resultate der Projektgruppe werden öffentlich frei verfügbar gemacht und dienen allen Stakeholdern als Grundlage für die praktische Umsetzung von eHealth.			
<b>Leitung</b>	Tony Schaller, medshare GmbH (operativ) und Christoph Knöpfel, Kantonsspital St. Gallen (strategisch)			
<b>Wer arbeitet mit</b>	Abraxas Informatik AG, Peter Englmaier ARTS by Uptime Services AG, Matthias Heubi Berner Fachhochschule, Technik und Informatik, Jürgen Holm Cisco Systems (Switzerland), Martin Rüfenacht CompuGroup Medical Schweiz AG, Roland Griessen eHealth Business Services GmbH, Helmut Oswald ELCA, Thomas Bähler e-mediati, Matthias Sonnenschein Evita AG, Beat Perny Healthevidence GmbH, Juerg P. Bleuer H-Net AG, Peter Steiner Inselspital Bern, Daniel Ratschiller Kantonsspital St.Gallen, Informatik SSC-IT, Christoph Knoepfel		Kommission für Informatik und eHealth der Hausärzte Schweiz, Marcel Hanselmann Lake Griffin LLC, Marco Demarmels Imz Dr Risch, Walter Fierz Logicare AG, Stephan Nüssli MediData AG, Peter Bloch medshare GmbH, Tony Schaller Suva, Eva Wetter Suva, Thomas Lanz Swiss Post Solutions AG, Doujak Michael UniversitätsSpital Zürich, Ninoslav Teodorovic Viollier AG, Thomas Weilenmann visionary AG, Oliver Egger Rolf Eggenberger (Persönliches Mitglied)	
<b>Wir sind offen für neue Mitglieder!</b>				
<b>Geschäftsstelle</b>	medshare GmbH, Tempelstrasse 8b, 3608 Thun-Allmendingen Betrieb einer zentralen Stelle der Projektgruppen und deren administrative Tätigkeiten wie z.B. Anlaufstelle bei Fragen zu den erarbeiteten Resultaten, Sitzungsplanung. Abstützung der relevanten Entscheide innerhalb der Projektgruppe und Koordination mit anderen Institutionen (z.B. eHealthSuisse, IHE Suisse, IG eHealth, ALIS-Connect, VFSM, etc.).			
<b>Finanzierung</b>	Die Führung einer Geschäftsstelle und damit die Aufrechterhaltung der Projektgruppen wird durch Zuwendungen in der Höhe von <b>jährlich ca. CHF 50'000</b> ermöglicht. Die eigentlichen Projekt- und Standardisierungsarbeiten werden durch die entsprechenden Projekttreiber separat finanziert.			
<b>Nutzen für Geldgeber</b>	Nur mit einer aktiven Geschäftsstelle kann das TC das vorhandene Know-How optimal und gebündelt an den richtigen Stellen zur richtigen Zeit einfließen lassen. Die Geschäftsstelle bündelt das Netzwerk rund um die Projektgruppen und agiert dadurch optimal in der Umsetzung der eHealth-Strategie des Bundesrats. Dadurch können teure Fehlentscheidungen vermieden werden. Die Geldgeber werden im Zusammenhang mit dem TC und den Projektgruppen genannt (es besteht kein Anspruch auf Platzierung von Logos). <b>Die Finanzierung der Geschäftsstelle bedeutet für alle Sponsoren eine optimale Synergienutzung:</b> Die Kosten von effizient eingesetzten Stellenprozenten können aufgeteilt werden.			
<b>Sponsoren 2010/2011</b>	ARTS by Uptime Services AG CompuGroup Medical Schweiz AG Die Schweizerische Post	e-mediati Evita AG Inselspital Bern	InterComponentWare AG Kantonsspital Aarau Kantonsspital St. Gallen	Suva Swiss Medical Suite AG UniversitätsSpital Zürich
<b>Bisherige Resultate</b>	<b>CDA-CH</b> Spezifikation (eCH-0089), <b>CDA-CH-II</b> Spezifikation (eCH-0121). <b>Supporting Documents</b> zu den <b>Fallbeispielen „Hüftgelenkersatz“ und „Auffahrunfall“</b> umgesetzt mit <b>konkreten XML Dateien und Stylesheets</b> . Eröffnung eines <b>Open Source Repositories für CDA-CH Templates</b> . Aufbau und Pflege einer <b>OID Registrierungsstelle</b> für den Knoten „eHealth-CH“ und Übergabe an die Stiftung RefData. Erfolgreiche Mitarbeit an den Empfehlungen des Teilprojekts „ <b>Standards und Architektur</b> “ (eHealthSuisse). Wichtige Anträge der Projektgruppe konnten so vor der Verabschiedung in die bisherigen <b>Empfehlungen I, II, III</b> einfließen. Initiative zum Informationsanlass IHE/CEN 13606/HL7 am 5.2.2009 in Luzern und zum <b>Aufbau der IHE Suisse</b> Whitepaper zur elektronischen <b>Auftragskommunikation</b> mit HL7 und zu <b>Laboraufträgen, -befunden und -Katalogen</b> . Whitepaper „ <b>Grundlagen für ein elektronisches Impfdossier</b> “			
<b>Aktuelle Projekte</b>	<b>Laborauftrag, -befund und -katalog:</b> Optimieren des Workflows zwischen Laboratorien und deren Kunden <b>Dokumenteninhalte und Formulare:</b> Bedarfsgerechte Vorlagen für bestimmte Dokumente (z.B. Impfausweis) <b>Zusammenarbeit mit IHE Suisse:</b> Koordination der Aktivitäten und Bearbeitung gemeinsamer Projekte <b>Security:</b> Sicherheitsaspekte rund um die Arbeitsresultate des TC und deren Integration in die eHealth Architektur			